

Ufhuser Zeitung



1. Juni 2018

40. Jahrgang Nr. 395

05/2018

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

4

Deponieplanung Engelprächtigen

6

Werkausstellung

14

Erfolgreiche Jugikinder

29

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Nicole Dubach
Kathrin Bernet
Margrit Stutz

Abonnement: 30 Franken jährlich
Mutationen: uz@ufhusen.ch
IBAN: CH12 0900 0000 6001 2176 1
Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 2. Juli 2017
Redaktionsschluss: **18. Juni 2018**

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2018

	Erscheinungsdatum	Einsendeschluss
396	Montag, 2. Juli 2018	Montag, 18. Juni 2018
397	Montag, 3. September 2018	Samstag, 18. August 2018
398	Montag, 1. Oktober 2018	Dienstag, 18. September 2018
399	Freitag, 2. November 2018	Donnerstag, 18. Oktober 2018
400	Montag, 3. Dezember 2018	Sonntag, 18. November 2018

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter

Titelbild: Erstkommunikantinnen & Erstkommunikanten 2018

Juni			
Fr-So	1.-3.	21. Schweizer Sportfest 2018	Turner/Turnerinnen
So	3.	Wiggert. Nachwuchsschwinget in Ufhusen	Schwingklub Wiggertal
Mi	6.	Monatsübung mit SV Zell	Samariterverein
Mi	6.	Übung Zug 1, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	8.	Schnellster Ufhuser	Turner
Fr-So	8.-10.	Feldschiessen in Luthern	Wehrverein
Sa	9.	Ökumenische Mini-Fiir, Pfarrkirche, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Mo	11.	Übung Zug 2, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	14.	Vereinsreise	Frauengemeinschaft
Fr	15.	Grill & Wein mit Wein 44 Zell und Thomas Flückiger Metzgerei Huttwil	Frauengemeinschaft
Sa	16.	Übung Verkehr, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
So	17.	Firmung	Kirchgemeinde
Mo	18.	Rapport	Feuerwehr ZUF
Do	21.	AS Inspektion	Feuerwehr ZUF
Do	21.	Werkausstellung	Schule Ufhusen
Fr-So	22.-24.	ZSVJ Jodlerfest Schötz	Jodlerklub Alpenblick
So	24.	St. Johannes Kirchenpatron	Kirchgemeinde
Do	28.	Maschinisten-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF

Do	28.	Minigolf	Frauengym.-Gruppe
Fr	29.	CVP-Stamm	CVP Ufhusen
Fr	29.	Vereinsmeisterschaft 1. Teil	Turner
Fr-So	29.-1.	Aargauer Kantonales Musikfest in Laufenburg	Musikgesellschaft

Sommerzeit - Sonnenezeit

Der Sommer hat Einzug gehalten und wir verbringen unsere Freizeit wieder vermehrt draussen und geniessen die herrliche Natur. Im Moment freuen mich einige Highlights, die ich mit euch teilen möchte:



Highlight Nummer 1

In diesen Tagen startet das Schweizer Sportfest der Sport Union Schweiz im Luzerner Hinterland. Dieses Highlight lässt mein Turnerherz höherschlagen und ich bin schon sehr gespannt! Seit Wochen bekomme ich mit, wie viel Arbeit und Herzblut in dieses Spektakel gesteckt wird. Ich bewundere dieses Miteinander und die Verbundenheit. Alle, die viel Schweiss lassen, sei es als Helfer in einem OK, als Helfer am Fest oder als Turner, dürfen stolz auf das Erreichte sein. Toll, wenn das Luzerner Hinterland mit so einem grossen Fest auf sich aufmerksam macht.

Highlight Nummer 2

An der letzten Gemeindeversammlung durfte ich einen sehr positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Zum letzten Mal basierend auf der Rechnungsablage nach HRM1. Es ist natürlich schön, wenn ich über schwarzen Zahlen berichten darf – ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Der Überschuss von CHF 372'000.00 nutzen wir als Polster für diverse Investitionen und Projekte, die anstehen: Sanierung Strassen, Entwicklung Dorfkern, Abschluss Sanierung Alterssiedlung, zukünftige Sanierung Schulhaus und Mehrzweckgebäude und und und. An unserer letzten Klausur wurde über so vieles diskutiert und viele Ideen warten darauf umgesetzt zu werden. Aber alles zu seiner Zeit.....und die Mühlen mahlen ja bekanntlich nicht so schnell.

Es freut mich sehr, dass mit Christian Hügi die Controllingkommission wieder komplett ist. Für uns Gemeinderäte ist diese Kommission sehr wertvoll und wir sind froh, wenn die Mitglieder uns beratend und kompetent mit ihren Empfehlungen zur Seite stehen.

Highlight Nummer 3

Mein drittes Highlight: ich habe immer noch mega Freude, dass Ufhusen mit den meisten Sonnenstunden vom ganzen Kanton - nämlich 1647 Sonnenstunden im Jahr - glänzen darf. Nutzen wir diesen Vorteil und freuen uns an der schönen Aussicht in den Jura oder in die Alpen.

Liebe Ufhuserinnen, lieber Ufhuser, geniessen Sie den Sommer mit hoffentlich ganz vielen Sonnenstunden und mit Ihren ganz persönlichen Highlights.

Sonnige Grüsse
Renate Gerber-Schär

Revision Ortsplanung

Mit dem neuen Raumplanungsgesetz und der dazugehörigen Anpassung der kantonalen Gesetzgebung, sind auch die Gemeinden gezwungen ihre Bestimmungen im Bau- und Zonenreglement anzupassen.

In Zusammenarbeit mit dem Ortsplaner Romeo Venetz, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche sich mit den entsprechenden Fragen auseinandergesetzt hat. Im Zuge der kantonalen Vorprüfung sieht der Gemeinderat vor, auch die Bevölkerung über die neuen Bestimmungen zu informieren und allfällige Fragen zu klären.

Hierzu lädt der Gemeinderat die Bevölkerung ein an der **Orientierungsversammlung vom 13. Juni 2018 um 19:30** Uhr teilzunehmen. Diese findet im **Singsaal** statt.

Sanierung Gemeindestrasse

Ab 11. Juni 2018 wird der Strassenabschnitt Dorf - Kantonsgrenze saniert. Die Bauleitung geht von einer Projektdauer von ca. einem Monat aus. Während den Sanierungsarbeiten wird es zu verschiedenen Durchfahrtsbehinderungen kommen. Der

Gemeinderat bittet diesbezüglich um Verständnis. Die direkt betroffenen Grundeigentümer werden in einem separaten Schreiben über die einzelnen Sanierungsschritte informiert. Bei allfälligen Fragen stehen Gemeinderat Marcel Schmid (079 217 41 70 oder marcel.schmid@ufhusen.ch) oder Gemeindeschreiber André Aregger (041 988 12 57 oder andre.aregger@ufhusen.ch) zur Verfügung.

Ruhezeiten

Die sich anbahnenden warmen und hellen Sommerabende laden zum Verweilen im Freien ein. Gibt es doch nichts schöneres, als nach getaner Arbeit mit einem kühlenden Getränk einen "Schwatz" zu halten oder einfach nur den Abend zu geniessen. Trotzdem ist darauf zu achten, dass gerade auch während dieser Zeit die entsprechenden Ruhezeiten einzuhalten sind - sei es im privaten, wie auch im öffentlichen Raum. Im Besonderen sind auch störende Arbeiten oder Lärm bei der Heimkehr vom Ausgang zur "Unzeit" zu vermeiden.

Ausfahrt Schulhausstrasse

Bei der Ausfahrt von der Schulhausstrasse in die Kantonsstrasse kommt es immer wieder zu heiklen Situationen. Der Gemeinderat macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer ab der Schulhausstrasse keinen Vortritt haben. Dementsprechend sind Tempo und Fahrverhalten anzupassen.

Deponieplanung Engelprächtigen schreitet voran

Seit Sommer 2017 erfolgen im Rahmen des Vorprojektes diverse Vorabklärungen zur Deponieplanung Engelprächtigen. In den kommenden Monaten werden bis zum Herbst 2018 die Detailabklärungen abgeschlossen und die Teilrevision der Nutzungsplanung umgesetzt. Das Infrastrukturprojekt der Arbeitsgemeinschaft AG Engelprächtigen erfolgt als kooperativen Planungsprozess. Die Gemeinde Ufhusen ist aktiv in den Entwicklungsprozess einbezogen.

Stand der Abklärungen

Der Standort Engelprächtigen hat vielerlei Vorzüge, so unter anderem seine ortsgeografische Lage und die verkehrstechnische Anbindung. Im Rahmen der Prüfung der Umweltverträglichkeit wurden in den vergangenen Monaten diverse Abklärungen vorgenommen. Mitunter erfolgten geologische Aufschlüsse, Fruchtfolgeflächen wurden untersucht und die Bodenqualitäten analysiert. Zudem

wurden sämtliche Werkleitungen eruiert, sondiert und planerisch aufgenommen. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens für die vorgesehene Deponie ist es zudem notwendig, die Auswirkungen auf die Fauna und Flora sowie den ökologischen Ausgleich (Biodiversitätsförderflächen BFF) zu beurteilen.

Kooperativer Prozess

Die Initianten der Arbeitsgemeinschaft AG Engelprächtigen (ARAG-Bau AG, Pirol AG Kiesaggregate) und die Gemeinde planen und entwickeln das Deponieprojekt kooperativ mit allen wichtigen Akteuren und Zielgruppen. Dazu gehört auch eine regelmässige und aktive Kommunikation sowie eine sorgfältige Prozessbegleitung. Zudem erfolgen Verhandlungen mit der Unterhaltsgenossenschaft UHG Ufhusen und weiteren wichtigen Grundeigentümern. Im Weiteren wird ein regelmässiger Dialog mit den Initianten des Mammutland-Projektes geführt.

Informationsveranstaltung für die Bevölkerung

Am 25. August oder 1. September 2018 (Termin noch offen) organisiert die Arbeitsgemeinschaft AG Engelprächtigen zwischen 10.00 und 14.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung von Ufhusen. Dabei wird auf dem Gelände der geplanten Deponie über die Resultate des Vorprojektes und die Teilrevision der Nutzungsplanung Auskunft erteilt. Die Projektverantwortlichen wollen dabei bewusst mit der Bevölkerung in den Dialog treten.

Abstimmung im Herbst 2019

Bis spätestens Oktober 2018 soll das Vorprojekt ausgearbeitet sein, welches auf Fragen der Landschaftsgestaltung, der künftigen ökologischen Ausgleichsflächen, aber auch auf die Problematik der Entwässerung und der Böschungsstabilität sowie der verkehrstechnischen Erschliessung und Verkehrssicherheit Aufschluss gibt.

Parallel dazu wird die Teilzonenplanänderung und die damit verbundene Umzonung von der Landwirtschaftszone in eine Deponiezone nutzungsplanerisch umgesetzt. Das Vorprojekt und die Teilrevision der Nutzungsplanung sollen im Herbst 2018 den kantonalen Behörden zur Vorprüfung eingereicht werden. Gestützt auf die kantonale Vorprüfung wird das Auflageprojekt der Deponie Engelpächtigen bis zum Frühjahr 2019 ausgearbeitet. Nach der öffentlichen Auflage und allfälligen Einspracheverhandlungen soll an der Gemeindeversammlung vom Herbst 2019 über die Umzonung bzw. das Deponieprojekt abgestimmt werden.

Interview mit Gemeinderat Marcel Schmid zum Deponieprojekt

Seitens der Gemeinde Ufhusen begleitet Gemeinderat Marcel Schmid das Deponieprojekt. Nachfolgend beantwortet er einige Fragen zum geplanten Projekt:

Warum braucht es in Ufhusen (wieder) eine Deponie?

MS: Ufhusen erzeugt wie übrigens alle Gemeinden im Kanton Luzern

mit jeder Bautätigkeit Material, welches aktuell aus der Wertschöpfungskette fällt und deponiert werden muss. Wir wollen die Deponieverantwortung nicht an andere Kantone oder Gemeinden abtreten. Wir wollen die Möglichkeit nutzen, mit unseren regionalen Kiesgruben und Transportunternehmern einen eigenen Nutzen zu generieren.

Worin sehen Sie die Vor- und Nachteile einer Deponie für Ufhusen?

Die Möglichkeiten, Leerfahrten zu reduzieren und eine in der Vergangenheit nicht abgeschlossene Rekultivierung nachzuholen, sind die wichtigsten Vorteile. Dass eine Deponie ein brisantes Thema ist, kann nicht abgestritten werden. Mehrverkehr, Immissionen und ein allfälliges Image einer Deponiegemeinde sind sicherlich unbequeme Effekte. Man kann diese ignorieren oder daran arbeiten. Wir wollen diese aktiv verbessern.

Und welchen Mehrwert sehen Sie für die Gemeinde?

Wir erhoffen uns, dass gewisse, schon lange diskutierte Punkte eine neue Gewichtung erhalten. Das Projektteam hat der Gemeinde bereits Hand geboten, die aktuelle Verkehrssicherheit auf der Kantonsstrasse Hüswil-Huttwil zu prüfen. Weiter verdanken wir einen Teil unserer guten Infrastruktur einer Deponie. Die bestehende Infrastruktur kommt allerdings in die Jahre und könnte mit der Entschädigung des anlaufenden Projekts erneuert werden.

Warum engagiert sich die Gemeinde für das Deponieprojekt?

Die Gemeinde ist ein wichtiger Kooperationspartner des Projektteams und damit auch ein relevanter Akteur der Entwicklung. Zudem sind wir ein wichtiger Kommunikationspartner gegenüber der Bevölkerung und wollen gegenüber dem Projekt Akzeptanz und Verankerung herbeiführen.

Worin sehen Sie die grössten Herausforderungen für das Deponieprojekt?

Das Wort «Deponie» ist negativ behaftet. Daher wird der regelmässigen, fundierten und konsolidierten Kommunikation in diesem Infrastrukturprojekt eine sehr grosse Bedeutung zugemessen. Zudem gilt es, die Grundeigentümer für das Projekt zu gewinnen und kooperativ im Prozess einzubeziehen. Somit kommt den Themen Kommunikation, Partizipation und aktives Mitgestalten eine zentrale Bedeutung zu.

Warum spielt die Prozessbegleitung und Kommunikation beim Deponieprojekt eine grosse Rolle?

Ein Deponieprojekt und die damit verbundenen Themen sind anspruchsvoll und komplex. Der Gemeinderat möchte sicherstellen, dass das Deponieprojekt materiell verstanden wird, so dass wir ein vom Souverän zugestimmtes Projekt erwirken können.

Wie beurteilen Sie den aktuellen Stand des Deponieprojektes?

Das Deponievorhaben befindet sich noch in einem frühen Projektstadi-

um. Aktuell geht es darum, diverse Vorabklärungen zu treffen und mit den Grundeigentümern, Anwohnern und weiteren Akteuren der Entwicklung den Dialog zu pflegen.

Welche Zielgruppen sind im Deponieprojekt zu integrieren?

Primär ist es wichtig, dass neben den Grundeigentümern die Anliegen der angrenzenden Anwohner der geplanten Deponie früh im Projekt integriert werden. So sind vor allem die nahen Anwohner der geplanten Deponie von anfallenden Immissionen betroffen. Eine weitere Anforderung des Gemeinderates war die Koordination mit anderen Projekten der räumlichen Entwicklung in der Region, wie z.B. dem Mammutland. Das Deponieprojekt betrifft künftig alle Einwohnerinnen und Einwohner von Ufhusen. Daher organisiert das Projektteam nach den Sommerferien eine Informationsveranstaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Ufhusen. Weitere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



SPERRFRIST: 20. Mai 2018

Auskünfte erteilen:

Gemeinde Ufhusen:

Marcel Schmid, Gemeinderat, Ressort Bau, Infrastruktur und Sicherheit,
Tel. mobile 079 217 41 70,
marcel.schmid@ufhusen.ch

Projektleitung:

Beat Vogel, Geschäftsführer ARAG-Bau AG,
Tel. 058 710 00 10, Tel. mobile 079 669 96 86, beat.vogel@arag-bau.ch

Patrik Affentranger, Geschäftsführer IPSO ECO AG,
Tel. 041 248 46 66, Tel. mobile 079 223 03 67,
patrik.affentranger@ipsoeco.ch

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung in Ufhusen wurden der Jahresbericht und die Rechnung 2017 genehmigt. Als Nachfolger von Josef Schärli-Grob wurde Christian Hügi neu in die Controlling-Kommission gewählt.

Der Einladung an die Gemeindeversammlung in Ufhusen folgten 44 Stimmberechtigte. Auf der Traktandenliste standen drei Themen, die unter Vorsitz der Gemeindepräsidentin Claudia Bernet-Bättig zügig abgehandelt wurden. Aus dem Jahresbericht war heraus zu hören, dass sich der Gemeinderat im vergangenen Jahr wiederum besonders mit der Sanierung der Alterssiedlung beschäftigt hat. Diese Arbeiten gingen

gut voran. Die notwendigen Umzüge der Bewohnerinnen und Bewohner konnten wahrgenommen werden. Im Namen des Gemeinderates bedankte sich Claudia Bernet für das Verständnis und für die Geduld, die die Bewohner aufbrachten. Ein weiteres Ziel des Gemeinderates war, das Gemeindemagazin einer geeigneten Nutzung zuzuführen. Mit der Vermietung an die Firma Steinmann Bau GmbH, wurde eine ideale Lösung gefunden. Abgeschlossen wurde im vergangenen Jahr auch die Sanierung des Spielplatzes beim Kindergarten. Dank einem grosszügigen Beitrag der Stiftung „Denk an mich“ von 15 000 Franken, konnte dieser Platz sogar behindertengerecht realisiert werden. Und ein weiterer Markstein im vergangenen Jahr, war die Einführung der Kurtaxen und Beherbergungsabgaben.

Im Weiteren konnte die Gemeinderätin bekannt geben, dass 2017 dreizehn Kindlein das Licht der Welt erblickten und in Ufhusen eingetragen werden konnten. Leider mussten aber auch sechs Bürgerinnen und Bürger zu Grabe getragen werden. Ein erfreuliches Ergebnis konnte Renate Gerber mit der Jahresrechnung präsentieren. Schliesst doch die laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 372'331.58 ab. Das bei einem Gesamtertrag von Fr. 4'755'404.17 und einem Gesamtaufwand von Fr. 4'383'072.59. Die Finanzverantwortliche konnte sich dieses gute Ergebnis erklären dank Mehrerträge bei den Steuern, sowie tiefere Kantonsbeiträge, Ergänzungs-

Gemeindenachrichten

leistung und Minderaufwände bei der Restfinanzierung der Pflegeheime. Somit konnte der Gemeindeversammlung folgende Anträge zur Abstimmung vorgelegt werden: ein Ertragsüberschuss von 372'331.58, einer Abnahme der Nettoinvestitionen von Fr. 9'226.75 im Verwaltungsvermögen und einer Zunahme der Nettoinvestitionen von Fr. 932'697.05 im Finanzvermögen. Die Abstimmung ergab eine einstimmige Annahme.

Auf Ende Mai hat Josef Schärli-Grob seine Demission als Mitglied und Präsident der Controlling-Kommission eingereicht. Als Nachfolger konnte Christian Hügi gewonnen werden, und wurde an der Versammlung einstimmig gewählt.

Zum Stand der Dinge „Deponie Engelprächtigen“ informierte Gemeinderat Marcel Schmid. Bis jetzt sei unter anderem der Grundlagenplan inkl.



Leitungsverläufe bekannter Werkleitungen erarbeitet worden, Geologische Grundlagen wurden erhoben und die Planung der Landwirtschaftlichen Eingliederung und Gestaltung sei am Laufen. Eine wichtige Informationsveranstaltung für die Bevölkerung über das Deponie-Projekt ist am Samstag, 25. August oder 1. September geplant.

Elsbeth Schär-Jordi

„WANTED: Hausärzte“

Hausärztemangel in unserer Region

Montag, 3. September 2018
18.15 Uhr
Schlossschür, Willisau

In Zusammenarbeit mit
„REGION LUZERN WEST“



REGION WEST
LUZERN 
ГПСЕВНЕ
ENTLEBUCH ROTTAL WILLISAU WIGGERTAL

Hausärzte sind der Dreh- und Angelpunkt in der medizinischen Grundversorgung der Regionen. Viele Menschen – jung wie alt, zu Hause wie in Heimen – schätzen die persönliche Betreuung durch ihren Hausarzt. Doch die Grundversorgung ist mehr als nur Hausarztmedizin. Es ist der erste Kontaktpunkt mit professionellen Versorgungsleistungen. Diese erste Anlaufstelle ist bis heute eine ärztliche Fachperson. Fakt ist, dass es immer schwieriger wird, solche Fachpersonen auf der Landschaft zu finden.

Was ist zu tun, damit auch in Zukunft eine gesicherte medizinische Grundversorgung in den Dörfern gewährleistet ist? Fehlt für die jungen Ärztinnen und Ärzte die Attraktivität? Welche Lösungsansätze gibt es und was bringen diese für Vor- und Nachteile? Diesen Fragen wollen wir an unserer Veranstaltung nachgehen und mit Direktbeteiligten in die Zukunft blicken.

Anmeldeschluss:

Montag, 27. August 2018

Name:

Vorname:

Funktion:

Anzahl Personen:

Beat Bisang, Gemeinde Ettiswil
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil
Tel. 041 984 13 26
Email: beat.bisang@ettiswil.ch

Ablauf

18.15 Uhr **Eintreffen der Gäste**

18.30 Uhr **Begrüssung**

18.35 Uhr **Inputreferat** Regierungsratspräsident Guido Graf, Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartementes

18.50 Uhr **Podium**

Dr. med. Adrian Küng, Medici Ärztezentrum Zell

Dr. med. Manfred Wicki, Arzt Willisau

Dr. med. Gabriela Rohrer, Arztpraxis Flühli

Andrea Roth, Zell, Medizinstudentin
Rita Santalucia, Inhaberin Apotheke Gesundheitszentrum, Willisau

Christine Wyss, Pflegeexpertin ANP, Medizentrum, Schüpfen

Podiumsleitung Astrid Bossert Meier, Journalistin, Fischbach

ca. 19.50 Uhr **Plenum**

ca. 20.15 Uhr **Abschluss** anschl.

Apéro

Sponsoren: Krankenkasse Luzerner Hinterland, Zell; Ärztekasse; Xundheitszentrum; Galliker Transport

Situationsplan



Papiersammlung April 2018

Am Donnerstagmorgen, 26. April war die Papiersammlung. Wir (5./6. Klasse) haben uns beim Container getroffen. Die Gruppen und wo wir sammeln, haben wir bereits am Dienstag eingeteilt. Wir sammelten in sechs Gruppen und starteten dort, wo wir eingeteilt waren. Etwa um 9.30 Uhr durften wir eine kurze Pause machen. Wenn wir mit unserem Gebiet fertig waren, halfen wir einander. Wir waren eine gute Gruppe und die Bündel waren zum Teil sehr gut gemacht. Vielen Dank dafür. Als wir fertig waren, machten wir noch ein Abschlussfoto. (J.B. und N.A.)

„Das Papiersammeln war toll. Es hat viel Papier gegeben. Lieder konnte die 4. Klasse nicht mithelfen, da sie Schwimmen hatten.“ (G.L.)

„Mir hat gefallen, dass alle einander geholfen haben und dass wir mit dem Velo fahren durften.“ (D.A.)

„Unser Wagen ist immer wieder umgekippt, es war viel Arbeit die Zeitung immer wieder aufzuheben. Ich mag die Papiersammlung trotzdem!“ (L.B.)

„Ich finde es toll, dass wir das machen und dass die Leute so nett sind und uns helfen.“ (A.K.)

Wir danken allen, die uns bei der Sammlung unterstützt haben. Ebenfalls sind wir Ihnen dankbar, wenn sie die Bündel nicht allzu gross machen. Das hat sehr gut geklappt. Ger-

ne möchten wir Sie noch darauf hinweisen, dass wir keinen Karton mitnehmen können.

5./6. Klasse und das Schulteam Ufhusen



Lesenacht 5./6. Klasse

Wir trafen uns am Dienstag, 8. Mai 2018 um 19.00 Uhr beim Schulhaus. An der Tür fanden wir einen Zettel, darauf stand: 5./6. Klasse – bitte öffnen. Dieser Zettel war der Beginn einer spannenden Schnitzeljagd. Am Schluss bekamen wir einen Schatz, über den wir uns sehr gefreut haben. Danach spielten wir ein Lesespiel auf dem roten Platz und spielten eine

Runde „werwölfen“.

Danach konnten wir einige Seiten in unserer Klassenlektüre „Anton machts klar“ lesen. Wir durften uns dafür im ganzen Schulhaus und draussen ausbreiten. Nach mehreren spannenden Kapiteln beantworteten wir einige Fragen dazu. Später haben wir zu unserem Jahresthema ein schönes Minion-Lesezeichen gebastelt.

Etwa um 22.00 Uhr gingen wir in die Turnhalle und richteten uns mit Matten, Schlafsäcken, Pyjamas, Kissen, Büchern und Taschenlampen ein. So fanden alle einen gemütlichen Schlafplatz. Danach sind wir ins WC gegangen und haben die Zähne geputzt. Dann wurde es gruslig...in der Turnhalle wurde das Licht gelöscht und unsere Lehrerin las uns eine Gruselgeschichte vor. Sie war nicht sehr gruslig, denn sie endete mit vielen, vielen bunten Smarties. Nach der Geschichte wurde das Licht gelöscht und wir durften mit unseren Taschenlampen noch so lange lesen, wie wir wollten. Einige lasen noch lange und andere schliefen schon sehr bald ein. Es war aber angenehm ruhig und zwischen drei und sechs Uhr schliefen alle.

Um 7.15 Uhr war Tagwache. Wir veräumten unsere Sachen, zogen wieder richtige Kleider an und assen gemeinsam im Schulzimmer ein mega leckeres Frühstück....mmmmh. Jetzt schreiben wir diesen Bericht und um 9.00 Uhr wird die Zahnfee kommen und mit uns die Zähne put-

zen, bevor wir nach Hause gehen.

Uns hat die Lesenacht gefallen, weil...

..wir lesen konnten, solange wir wollten.

...wir eine aufgestellte und lustige Klasse sind.

...wir in der Turnhalle waren.

...die Schatzsuche spannend war.

...es etwas Spezielles ist.

..in der Nacht alles so gut geklappt hat.

...es Spass gemacht hat und ein tolles Erlebnis war.

5./6. Klasse Ufhusen





WERKAUSSTELLUNG
im Schulhaus



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Donnerstag
21. Juni 2018
16.00 – 20.00 Uhr



Externe Evaluation an der Schule Zell 2018

Seit über zehn Jahren führt die Dienststelle für Volksschulbildung (DVS) an allen Volksschulen des Kantons Luzern alle paar Jahre eine externe Evaluation durch. Je nach Dringlichkeit ist dies alle vier bis sechs Jahre der Fall. Im Schuljahr 2017/18 läuft der dritte Zyklus, und die Schule Zell war im Januar 2018 an der Reihe. Begutachtet wurden die Schulführung der gesamten Schule Zell sowie die Primarschule und Sekundarschule als separate Schuleinheiten. Das Ziel solcher Evaluationen ist es, den Schulen unter Einbezug aller an der Schule beteiligten Personengruppen (Bildungskommission, Schulleitung, Lehrpersonen, Lernende, Erziehungsberechtigte) eine Rundumsicht zu geben. Eine Evaluationsrunde nimmt eine längere Vorbereitungsphase, Schulbesuche, Online-Befragungen und Interviews in Anspruch. Die Abteilung für Schulevaluation der DVS verarbeitet die Re-

sultate der Befragungen zu einem umfassenden Bericht. Darin werden den Schulen einerseits ihre Stärken und Schwächen aufgezeigt und andererseits Entwicklungsvorschläge gemacht. Auf diesem Weg sollen die Schulen in ihrer Qualitätsentwicklung überprüft und unterstützt werden.

Jede Schule ist verpflichtet, eine von der DVS aufbereitete Zusammenfassung des Evaluationsberichts für sechs Monate auf ihrer Schulhomepage zu veröffentlichen. Seit Anfang Mai 2018 liegen die beiden Schlussberichte über die Primar- und Sekundarschule vor. Sie sind auf unserer Schulhomepage aufgeschaltet und in der Rubrik „Aktuelles“ > „Schule allgemein“ einzusehen.

(Link = <http://www.schule-zell.lu.ch/index.php/aktuelles/allgemeines>)

Die Bildungskommission Zell
Die Schulleitungen der Primarschule und der Sekundarschule Zell

Caza del Zorro

Der Caza del Zorro, welcher kürzlich als Abschlussarbeit von Joel Birrer (AB3b Zell) geplant und aufgebaut wurde, führt durch Ufhusen.

Es ist eine Schnitzeljagd mit verschiedenen Stationen. Ausführliche Informationen befinden sich auf dem Startblatt, welches im Anschlagkasten vor der Kirche hängt. Auf jeder weiteren Station, welche ihr suchen müsst, stehen interessante Fakten und Hinweise wie ihr zum nächsten Posten findet. So läuft man von Pos-

ten zu Posten - und das durch halb Ufhusen.

Auf der Route bietet sich auch die Gelegenheit zu bräteln. Die Verwendung des Caza del Zorro ist gratis. Wäre schön, wenn der Caza del Zorro von vielen Leuten (auch Auswärtige) benutzt wird.

Viel Spass!



Erinnerung Vereinsreise, Donnerstag, 14. Juni:

Kurzentschlossene welche auch noch gerne mit an die Vereinsreise der Frauengemeinschaft mitkommen möchte dürfen sich noch bis 05. Juni bei Steinmann Fabienne anmelden

041 980 24 63 oder per Mail: anmeldung@fg-ufhusen.ch

Bitte erwähnen mit oder ohne Führung der Victorinox.

Kindernachmittag

Am Mittwoch 09. Mai machten wir mit den Kinder einen Ausflug ins Naturlehrgebiet Ettiswil. Was erwartet uns, alle waren sehr gespannt. Schon nach kurzer Zeit gab es im Bach das erste Highlight. Ein grosses Wasserrad, Kinderschaukel zum Lochen oder zum Wasser stauen. Da konnten sich die Kinder so richtig verweilen, und beim Einten oder anderen gab es auch nasse Schuhe und Socken! Trotzdem gingen wir weiter weil es gab noch vieles zu beobachten, wie

Frösche, Eidechsl, Libellen, Spinnen usw.. Sogar eine kleine Wasserschlange konnten einige wegschwimmen sehen. Nach dem Rundgang durften alle ihr mitgebrachtes Zobig geniessen.

62. Zentralschweizerisches Jodlerfest Schötz



Das Jodlerfest in Schötz vom 22. - 24. Juni 2018 rückt in grossen Schritten näher.

Der Jodlerklub Alpenblick wird nach intensiver Vorbereitung dazu bereit sein, sich der Jury am Samstag 23. Juni um 18.10 Uhr im Lokal A Kirche zu stellen. Unter der Leitung unserer Dirigentin Brigitte Schöni, werden wir das Lied "Lueg uf" aus der Feder von Paul Schreiber vortragen. Nach dem Festmotto "Zyt för Frönde" würde es uns sehr erfreuen, unser schönes Brauchtum mit Ihnen pflegen und teilen zu dürfen. Wir freuen uns jetzt schon auf viele bekannte Gesichter, auf ein unvergessliches und gemütliches Jodlerfest in unserer Region.

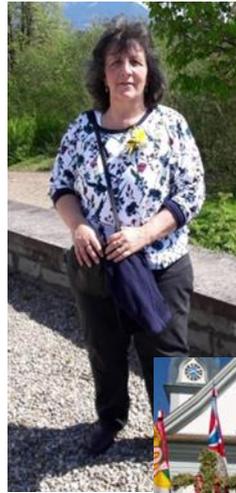
Samariterverein
6153 Ufhusen



Henry-Dunant-Medaille

Am 21. April 2018 fand in Adligenswil die Delegiertenversammlung vom Kantonalverband der Luzerner Samaritervereine statt. Im Rahmen dieses Anlasses durfte Käthi Kaufmann zusammen mit 25 anderen Mitgliedern die Henry-Dunant-Medaille entgegennehmen. Diese Medaille wird für besondere Verdienste verliehen und ist die höchste Auszeichnung, die ein Samariter erhalten kann. In einem feierlichen Akt wurden die 26 Mitglieder gewürdigt und ihnen dann die Medaille überreicht.

Im Namen des Samaritervereins Ufhusen gratulieren wir Käthi Kaufmann zu dieser Auszeichnung und danken ihr herzlich für den geleisteten Einsatz.



Verkaufsautomat in Hüswil

Seit Anfang Juni findet sich beim Bahnhof an der Bernstrasse 32 in Hüswil (Walter und Rosanna Lustenberger) etwas Neues aber alt bewährtes. Für die kommende Grillsaison empfehlen wir Ihnen den dort stehenden Verkaufsautomaten mal auszutesten. Sie finden von Grillfleisch über Trockenwürste bis hin zu Baumnussöl oder Gemüserisotto einfach alles... Der Verkaufsautomat wird von Adrian und Andrea Bucheli-Lustenberger aus Ruswil sowie Albert und Cornelia Felber aus Ufhusen mit den hofeigenen Produkten ge-

füllt. Frisch und Lokal ist dabei die Devise.

Sie fahren oft mit dem Fahrrad oder spazieren, joggen am Bahnhof Hüswil vorbei? Dann testen Sie unseren Verkaufsautomaten doch gleich beim nächsten Ausflug! Übrigens haben wir auch ein eigenes Getränk im Angebot. Sie gehen selten nach Hüswil? Na dann haben wir ja hoffentlich jetzt einen Anreiz geschaffen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und schauen sie sich das Angebot an.

Familien Felber-Bernet und
Bucheli-Lustenberger

Hoftheater auf dem Möhrenhof

Sonntag 12. August 2018

12:00 Uhr Bauernküche

Bunter gemischter Salat, Möhrenhof-Beeftopf,

Möhrenhof-Glace 20.-

Vetetarische Variante 18.-

Kindermenue je Altersjahr 1.-

alle Produkte vom Möhrenhof



14:00 Uhr Theaterstück

Oh Alpenglühn, eine musikalische Komödie

Dauer ca. 120 Minuten + Pause

Eine erfolgreiche Musicaldarstellerin hat die Nase voll: von ihrem hysterischen Manager, der Presse und ihrem Ehemann. Sie sucht Zuflucht in der heilen Bergwelt. Doch statt im erwarteten 5-Sterne-Wellnesshotel landet die Diva auf dem Bauernhof eines Jungbauern, der sie fürsorglich in die Kammer seiner verstorbenen Mutter einquartiert. Trotz anfänglicher atmosphärischer Störungen kommen sich die Stadtdame und der Naturbursche bei frischer Bergluft und loderndem Alpenglühn näher. Doch plötzlich tauchen unerwünschte Gäste auf, und die Lawine kommt ins Rollen ...

Ein humorvoll musikalischer Schmaus erwartet Sie, wenn die beiden Darsteller Katharina Bohny und Massimo Marco Camizzi «auf die Alp ziehen» und ihr Gesang durch die Bergwelt hallt. Mit Hits von Heino, über Strauss bis zu Lady Gaga werden die beiden Turteltäubchen ein lang anhaltendes Echo hinterlassen.

Autor: Mirko Bott; Altersempfehlung ab 12 Jahre.

Eintrittspreise:

Erwachsene 32.00

Jugendliche bis 18 Jahre 15.00

Kinder unter 10 Jahren gratis

Der Vorverkauf läuft bereits. Sie haben folgende Möglichkeiten, ihre Tickets und ihr Essen zu reservieren:

- ◆ Online reservieren www.hof-theater.ch
- ◆ Tickethotline: 0900 320 320 (CHF 1.00/min)
- ◆ Familie Bernet Möhrenhof 041 988 29 88
- ◆ Mail an: moehrenhofglace@bluewin.ch

Erleben sie einen wunderschönen und unterhaltsamen Sonntagnachmittag auf dem Möhrenhof. Die idee6153 und Familie Bernet freuen sich.

Um fünf Uhr früh zur Party

Die Dubach Holzbau AG lud ihre Geschäftspartner zu einem zweistündigen Waldspaziergang ein. Und das morgens früh um fünf.

In aller Herrgottsfrühe klingelte am Freitagmorgen der Wecker bei 60 Geschäftspartnern der Dubach Holzbau AG. Der Grund: Eine etwas spezielle Geburtstagsfeier. Anlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums lud das Hüsweiler Holzbauunternehmen Architekten, Planer, Ingenieure und einige Lieferanten zu einem knapp zweistündigen Morgenspaziergang ein.

Ruhe und Morgenrot

Kurz nach fünf Uhr machten sich die Gäste in kleinen Gruppen im Dunkeln auf den Weg. Schon bald war das Gezitscher der Vögel zu vernehmen, langsam erwachte der Tag und am Horizont zeichnete sich die Morgendämmerung ab. Höhepunkt war der herrliche Sonnenaufgang, den die Gäste bei besten Wetterverhältnissen vom Hüsweilerberg aus geniessen konnten. Anschliessend waren alle zum währschaften Zmorge in den Mehrzwecksaal des Primarschulhauses Zell eingeladen. Die mächtige Dachkonstruktion in schwindelerregender Höhe dieses 1926 erbauten Gebäudes hat übrigens Kaspar Dubach erstellt, der Firmengründer der heutigen Dubach Holzbau AG.

Gestärkt an die Arbeit

„Das Ziel des Anlasses war, den hektischen Alltag mal hinter sich zu lassen, den Tag in aller Ruhe zu begin-

nen und die Kraft der Natur und des Holzes im Wald zu erleben“, begründete Stefan Dubach die aussergewöhnliche Geburtstagsfeier. Er bedankte sich bei den Partnerfirmen und Lieferanten für die gute und oftmals langjährige Zusammenarbeit. Mental und körperlich gestärkt und beschenkt mit einem Glas Dubach-Jubiläums-Honig machten sich die Gäste nach der frühmorgendlichen Geburtstagsparty auf den Weg zur Arbeit - etwas entspannter als an einem gewöhnlichen Freitagmorgen.



Text und Bilder: Astrid Bossert

Erstkommunion, 22. April 2018

Bei strahlendem Frühlingswetter durften die 9 Erstkommunikanten ihren grossen Tag feiern. Zusammen mit ihren Gästen feierten sie in Pfarrkirche die Begegnung mit Jesus in der heiligen Kommunion, im Brot des Lebens. Unter dem Thema Lebensbaum gestalteten sie einen wunderbaren Gottesdienst. Hier ein paar Impressionen von diesem schönen Tag.



Markus Corradini, Religionspädagoge



(Wissenschaft), der Frömmigkeit und der Gottesfurcht.

Firmung in Ufhusen

Am Sonntag, 17. Juni findet um 9.30 Uhr in Ufhusen die Firmung statt. Folgende zwölf Kinder der 5. und 6. Klasse dürfen das Firmsakrament durch den Domherr Alfredo Sacchi empfangen:

Alt Dominik, Dorfstrasse 2
Alt Robin, Hilferdingenstrasse 7
Bättig Lynn, Dorfstrasse 44
Bernet Silas, Dorfstrasse 31
Birrer Luca, Dorfstrasse 26
Karli Alisa, Dorfstrasse 17
Kneubühler Kilian, Hilferdingenstr. 5
Lustenberger Elias, Oberebnet 12
Lustenberger Giuliano, Kreuzrain 5
Lustenberger Nadine, Bucherhübeli 1
Wyss Damiano, Bühlstrasse 7
Zimmermann Remo, Niederebnet 3



Firmanden 2018

Somit wünschen wir den Firmanden einen wunderschönen Firmtag und möge Gottes Segen und der Heilige Geist mit seinen Gaben sie stärken und leiten für ihre Zukunft.

Kirchengemeindeversammlung

Die Kirchenratspräsidentin Margrit Müller-Agner eröffnete am Samstagabend, 28. April 2018 zum letzten Mal die Kirchengemeindeversammlung im neu renovierten Pfarrsaal. Geblieben sind dabei die übernommenen Worte von Pfarradministrator Heinz Hofstetter: «Überall dort, wo wir Gutes bewirken, werden wir für andere zum Segen». Die Pfarrei durfte nämlich auch im Jahr 2017 spüren, dass die Kernaufgabe unseres Glaubens «für andere zum Segen werden» im Pfarrei- und Seelsorgeteam gelebt wird.

Passend dazu stand an dieser Versammlung der positive Abschluss der Renovation des Pfarrhauses im Vordergrund. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass der Kirchenrat für 2018-2022 komplett ist, eine neue Religionslehrperson gefunden worden ist und das Pfarreisekretariat neu besetzt werden konnte.

Auch Pastoralassistent Jules Rampini äusserte sich im Jahresrückblick erfreut über die Anwesenheit von rund 41 Gemeindemitgliedern, zeigt dies doch Interesse und Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft. Man fühle sich heimelig in Ufhusen, meinte er.

Renovation Pfarrhaus

Der Umbau des Pfarrhauses konnte im 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Innen und aussen erstrahlt dieses nun in neuem Glanz. Freudig konnte mitgeteilt werden, dass die

Kosten dank guter Planung unter dem Budgetplan lagen und daher auch die Erstellung des Carports realisiert werden konnte. Die beiden Wohnungen sind bereits vermietet und die öffentlichen Räume wieder nutzbar. Es ist wieder Leben im Pfarrhaus eingekehrt. Diesen Ort der Begegnung ist der Baukommission zu verdanken, welche mit viel Engagement und Fronarbeit den Umbau realisierbar gemacht hatten.

Personalwechsel

Betreffend der Neuwahlen der Kirchenratsmitgliedern konnte Claudia Schwegler-Bärtschi nach dem ersten Wahlgang in Stiller Wahl für Margrit Müller-Agner als Präsidentin gewonnen werden. Auch die Vakanz von Anita Kneubühler-Fritsche konnte mit Rolf Alt-Marti besetzt werden. Das Pfarreisekretariat, welches Anita Kneubühler-Fritsche ebenfalls während der letzten 12 Jahren gewissenhaft und engagiert geführt hatte, durfte Angelika Lustenberger-Huber am 1.1.2018 übernehmen. In Kläri Dubach-Blum konnte eine Sakristaninenaushilfe und in Markus Corradini einen neuen Religionspädagogen gefunden werden.

Pastoralraum

Als immer wieder aktuelles Thema kam auch der Pastoralraum zur Sprache. Im vergangenen November fand ein Treffen des Seelsorgeteams und des Kirchenrates mit Bischof Felix Gmür statt. Es wurden Abklärungen gemacht und Erklärungen abgegeben, eine konkrete Lösung ist aber noch nicht in Sicht.

Finanzen

Dank des positiven Ergebnisses der Laufenden Rechnungen ist auch hinsichtlich einer gemeinsamen Zukunft mit den anderen Gemeinden des Pastoralraum Luzerner Hinterlands eine gewisse Sicherheit gegeben. Die Jahresrechnung 2017 (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung) sowie die Abrechnung über die Sonderkredite wurden einstimmig genehmigt.

Abschluss

Bei Kuchen und Kaffee konnten sich anschliessend die Anwesenden noch weiter miteinander austauschen. Dabei fielen bestimmt noch viele Anekdoten von ehemaligen Kirchenratsmitgliedern sowie der Erlebnisbe-

richte aus der intensiven Umbauzeit des Pfarrhauses.



Baukommission des Pfarrhauses Ufhusen: Anita Kneubühler-Fritsche (KR), Josef Bättig-Nyffeler, Margrit Müller-Agner (KR-Präsidentin), Markus Schärli-Dubach (KR), Heidi Bättig-Greber (KR), Patricia Graf-Spahr (KR). Es fehlen: Pius Alt-Leuenberger, Adrian Müller

Text und Bild: Angelika Lustenberger

ELEKTRO GANDER AG

IHR FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTRO-INSTALLATIONEN UND HAUSHALTGERÄTE
LUTHERN • HERGISWIL • MUTTWIL



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

ELEKTROINSTALLATIONEN

- 24-STUNDEN-SERVICE
- Lichtinstallationen
- Kraftinstallationen
- Telefoninstallationen
- Universelle Gebäudeverkabelungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektrokontrollen / Sicherheitsnachweise
- Planungen
- Devisierungen
- Schwere Kabelzüge / Freileitungen

HAUSHALTSERVICE

- Beratung, Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten aller Marken
- Staubsaugeranlagen

ELEKTROBIOLOGIE

- Elektrobiologische Elektroinstallationen

Gerne Beraten wir Sie jederzeit persönlich!

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



Die Mini-Fiir, für Klein und Gross
ab ca. 2-jährig, feiern wir am

Samstag, 09. Juni 2018
um 09.30 Uhr

in der Pfarrkirche Ufhusen
(falls in der Pfarrkirche ein Gottes-
dienst gehalten wird,
sind wir im Pfarrsaal)

Dauer ca. 30 Minuten

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns.

Regina Filliger, Sandra Alt, Dora Fuhrmann, Marlen Widmer



Kunst am Schlossberg in Melchnau, Abendwanderung

Donnerstag, 14. Juni 2018

Während der gemütlichen Rundwan-
derung zu den Burgruinen Langen-
stein und Grünenberg, über den Is-
cherhubel und zurück zum Kirchen-
parkplatz können sie 60 Kunstwerke
in der freien Natur entdecken. Die
Wanderung dauert ca. 1 Stunde. Wir

treffen uns an folgenden Sammelor-
ten: Zell, 19.00 Uhr Valiant Bank;
Altbüren, 19. 15 Uhr Kiesplatz MZH,
Melchnau, 19.30 Uhr Parkplatz bei
der Kirche. Es ist keine Anmeldung
nötig. Gemeinsamer Anlass der Frau-
engemeinschaften Grossdietwil, Hüs-
wil und Zell

Sträusse aus Sommerflor

Dienstag, 28. August, 19.30 Uhr in
Zell. Kurs zum Erlernen der Binde-
techniken. Mehr in der nächsten
Ausgabe.



DUBACH
HOLZBAU AG
100 JAHRE
EIN GUTES GEFÜHL

100 Jahre
ein gutes Gefühl.

dubachholzbau.ch

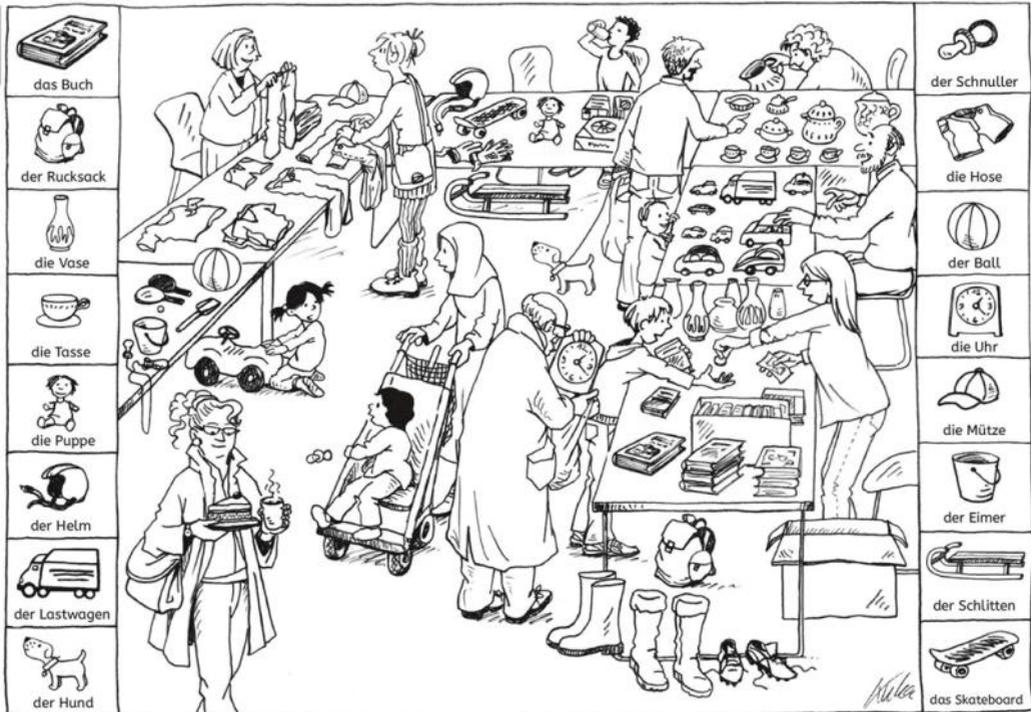
Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch

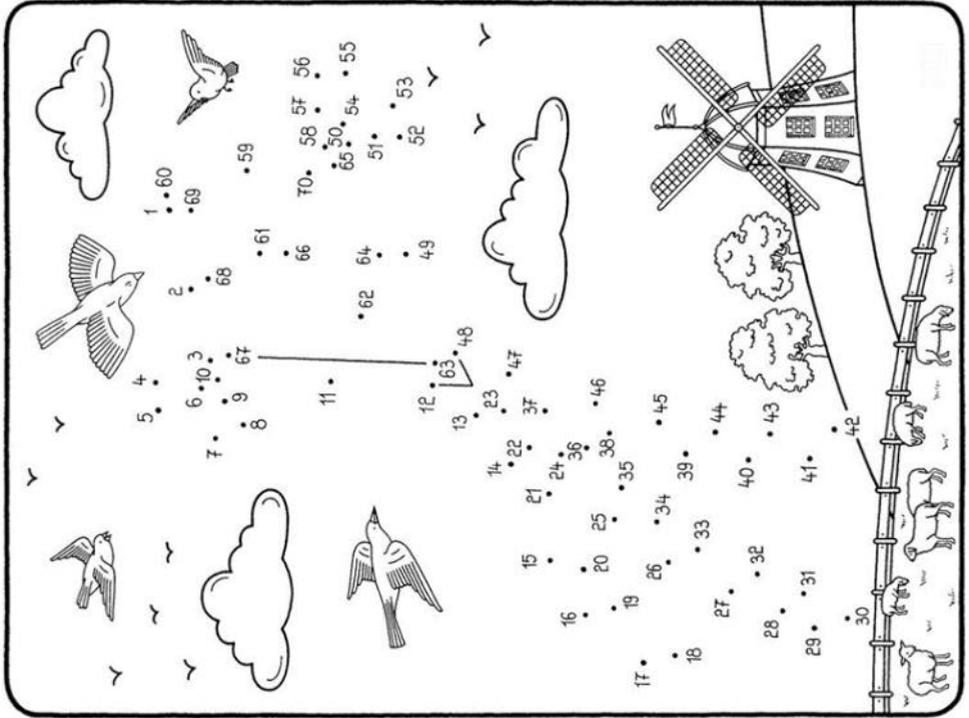
Rätselspass für
Gross und Klein

Sudoku

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

Lösung auf S. 27





Familienkonzert

mit
Clown Heiko



Sonntag,
10. Juni 2018

10.30 Uhr

Gemeindesaal
Luttern

Spaghetti-Plausch
CHF 5

Für Kinder:
Gratis-Saftbar

Freier
Eintritt

Feldmusik
Luttern

Neues Gesicht im Gewerbe Hinterland

Die GV des Gewerbes Hinterland vom 27. April in Gettnau begann mit einem ungezwungenen Stehlunch vor der Versammlung. Diese Möglichkeit zum Netzwerken kam gut an und wurde von den rund 100 Gästen, darunter 56 Stimmberechtigte, rege genutzt.

Engagierte Vorstandsfrau

Im Zentrum der Versammlung unter Leitung von Präsident Urs Marti und Co-Präsident André Müller stand die Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes. Silvia Döös hat sieben Jahre lang im Vorstand mitgearbeitet, erst als Kassierin, dann als Ortsvertreterin von Zell. Unter anderem war sie die treibende Kraft bei der Einführung des Gewerbler-Gutscheins, sagte Urs Marti bei der Ehrung. Silvia Döös wurde mit Applaus verabschiedet. Als Nachfolger stellte sich Waldemar Bernet zur Verfügung. Der 43-jährige gebürtige Ufhuser führt in Zell das Geschäft wein44zell. Er wurde ebenfalls mit Applaus ins zehnköpfige Gremium gewählt.

Einstimmig und diskussionslos genehmigten die Vereinsmitglieder die Rechnung 2017 und das Budget 2018. Beide weisen leichte Gewinne aus. Co-Präsident André Müller betonte dabei die positive Entwicklung des Gewerbler-Gutscheins. Bis heute wurden für über 60 000 Franken Gutscheine verkauft. Das trage dazu bei, die Wertschöpfung in der Region zu halten.

Geheimnis Gewerbeausstellung

Das Gewerbe Hinterland hat bei seinen Mitgliedern eine Umfrage zum Thema Gewerbeausstellung durchgeführt. Das Ergebnis: 80 Prozent der Mitglieder wollen wieder eine Ausstellung. Die Frage, ob diese bereits 2020 oder erst anlässlich des 125-Jahr-Vereinsjubiläums 2025 durchgeführt werden soll, ist jedoch noch offen. Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe mit der Thematik befasst und dem Vorstand Ideen für eine innovative Gewerbeausstellung unterbreitet. Der Vorstand hat sich für einen dieser Vorschläge entschieden, den die Gruppe nun weiter konkretisiert. Um welche innovative Idee es sich handelt, darüber schwieg sich Präsident Urs Marti aus. Schliesslich wolle man nicht riskieren, dass die Idee von anderen weggeschnappt werde.

Sieben Austritte, zwei Eintritte

Erstmals in den letzten Jahren verzeichnet das Gewerbe Hinterland mehr Austritte als Neuaufnahmen. Unter den sieben austretenden Firmen waren allerdings gleich mehrere langjährige Mitglieder, welche die Geschäftstätigkeit beendet haben. Neu aufgenommen wurde die 3A Elektro AG, Zell, vertreten durch die drei jungen Geschäftsinhaber Marc Häfliger, Raffael Scheidegger und Nicola Bernet. Auch die S. Keller Systeme und Services von Stefan Keller, Zell, wurde mit Applaus im Gewerbeverein Willkommen geheissen. Aktuell verzeichnet der Verein 183 Mitglieder.

Berufs-WM

Nach der kurz gehaltenen Versammlung kamen die Gäste in den Genuss von zwei besonderen Erlebnisberichten. Dietmar Frei interviewte Roger Krauer und Cedric Achermann, welche im letzten Oktober äusserst erfolgreich an den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi teilgenommen haben. Konstrukteur Roger Krauer aus Grossdietwil wurde mit einem Diplom ausgezeichnet, Automatiker Cedric Achermann aus Altbüron holte gar die Goldmedaille. Im anregenden Gespräch war auch die Rolle der Arbeitgeber ein Thema. Es wurde deutlich, dass Motivation und Unterstützung der Firma entscheidend sind, damit junge Berufsleute solche Höchstleistungen erbringen können.

Politischer Appell

An der GV des Gewerbes Hinterland äusserte sich Präsident und Kantonsrat Urs Marti zur aktuellen Finanzlage des Kantons und setzte sich für eine Korrektur des Steuerfusses ein. „Steuern sind nie schön“, so Marti. Doch ein funktionierender Staat mit guter Infrastruktur sei auch für Unternehmen unerlässlich.

2019 fehlten dem Kanton Luzern 27,5 Millionen Franken, 2020 und 2021 gar 48 Millionen. Es sei richtig, den Spardruck aufrechtzuerhalten. Doch der Kanton müsse auch die Einnahmenseite korrigieren können. Ansonsten werde „weitergewurstelt“. Die Folge: Unkoordinierte Massnahmen wie beispielsweise der Papierrechnungszuschlag beim Strassenver-

kehrsam.

Man müsse der Wahrheit ins Auge blicken, so Urs Marti: „Wir brauchen Mehreinnahmen im Steuerbereich.“ Und dazu hätten auch die Unternehmen ihren Teil mitzutragen. „Helfen Sie, die nötigen Kompromisse umzusetzen“, so sein Appell an die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende.



Die Gewerbevereinspräsidenten André Müller (links) und Urs Marti (rechts) mit der abtretenden Vorstandsfrau Silvia Döös und dem neuen Zeller Ortsvertreter Waldemar Bernet.

Text & Bild: Astrid Bossert Meier

5	3	4	6	7	8	9	1	2
6	7	2	1	9	5	3	4	8
1	9	8	3	4	2	5	6	7
8	5	9	7	6	1	4	2	3
4	2	6	8	5	3	7	9	1
7	1	3	9	2	4	8	5	6
9	6	1	5	3	7	2	8	4
2	8	7	4	1	9	6	3	5
3	4	5	2	8	6	1	7	9

DUBACH
HOLZBAU AG
100
JAHRE
1918-2018
EIN GUTES GEFÜHL.



Sonntag, 17. Juni

Einweihung der neuen Werk- und Produktionshalle

Spiel und
Spas für alle

10.15 Uhr

Feierlicher Einweihungs-
Gottesdienst mit Diakon
Paul Berger

Musikalische Begleitung der
Brass Band Feldmusik Zell

ab 11.15 Uhr

Apéro

ab 12.00 Uhr

Mittagessen

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN

Judith und Stefan Dubach mit Team

Erfolgreiche Jugikinder

Nach einer kurzen aber intensiven Vorbereitungszeit war es endlich so weit. Am 12. Mai machten sich 25 sportliche Kinder mit ihren Betreuern auf den Weg nach Langenthal, um am UBS Kids Cup teilzunehmen.

Bei sommerlichen Temperaturen absolvierten die Kinder die Disziplinen 60m Sprint, Ballweitwurf und Weitsprung. Die Konkurrenz war auch in diesem Jahr besonders aus den Leichtathletikvereinen sehr stark vertreten. Dies spornte den Ufhuser Nachwuchs aber nur noch zu mehr Kampfgeist an. Alle gaben ihr Bestes und kämpften bis zur letzten Sekunde. Am Ende des Tages durften sich alle über einen guten Platz im Mittelfeld freuen. Einige haben sogar Chancen auf den Kantonalfinal, welcher Anfangs Juli in Rotenburg stattfindet. Wer definitiv daran teilnehmen kann wird erst entschieden, wenn alle lokalen Ausscheidungen im Kanton durchgeführt wurden. Es bleibt also spannend! Müde aber glücklich und mit einem Erinnerungsgeschenk unter den Arm, machten sich gegen Abend alle auf den Weg nach Hause.



Doch die Erholungsphase war nur von kurzer Dauer, denn der nächste Wettkampf stand bereits schon vor der Tür. Am 19. Mai hiess es wieder Turnschuhe, Proviant und Sonnencreme packen und auf nach Hergiswil. Da die Sport Union Zentralschweiz leider keinen Veranstalter für den Jugitag 2018 fand, folgten die Ufhuser der Einladung vom SKTV Hergiswil und zeigten da ihr Können. Trotz dem schönen Wetter hiess es für die 28 Kinder Einlaufen und Aufwärmen, damit alle für die spannenden Wettkämpfe bereit waren. In den Disziplinen 60m Sprint, Ballzielwurf, Slalomlauf, Seilspringen, Weitsprung, Ball über die Latte und Umkehrlauf, wurde bei top Bedingungen mit Ehrgeiz und grossem Spass gekämpft. Jedes Kind absolvierte 5 Disziplinen, wobei jeweils das schlechteste Resultat gestrichen wurde. Parallel dazu, wurde auch noch das Netzballturnier der Schüler/innen A und B ausgetragen.



Nach einer längeren Pause erwarteten aber nun alle mit grosser Spannung die Rangverkündigung. Die Freude war gross, als etliche Ufhuser Jugikinder zu einer Auszeichnung oder sogar auf das Podest gerufen wurden. Jedoch durften auch an die-

Jugi

sem Tag alle Kinder auf ihre erbrachten Leistungen und die tollen Platzierungen in der Rangliste stolz sein! Mit vielen Eindrücken und grossen Taschen gefüllt mit Erinnerungsgeschenken an einen tollen Tag, machte sich die Schar wieder auf den Weg nach Ufhusen.



Ein grosses Dankeschön geht an alle, welche uns an diesen Tagen begleitet und unterstützt haben. Ohne die Mithilfe der Eltern wäre dies nicht machbar. Auch für euer Vertrauen in uns unter dem Jahr, sagen wir HERZLICHEN DANK!



Rangliste

Name	Rang UBS Kids Cup	Rang Jugitag
Alea Kurmann	14.	10.
Alisa Karli	8.	9.
Anja Gerber	28.	27.
Chiara Bernet	31.	4.
Damian Filliger	10.	3.
David Muff		2.
Dominik Alt		13.
Elena Filliger	27.	24.
Emelie Brand	-	
Fabienne Marti	30.	18.
Giuliano Lustenberger		8.
Irina Graf	19.	
Jael Rathgeb	12.	
Joeanna Wüest	34.	
Julia Bernet	33.	10.
Kilian Kneubühler		8.
Kim Steinmann	24.	28.
Lars Rathgeb		5.
Lisa Filliger	33.	36.
Livio Filliger	9.	
Lukas Fankhauser	20.	
Lya Kurmann	36.	27.
Lynn Bättig	31.	21.
Manuel Bernet		3.
Melanie Filliger	20.	31.
Nathalie Lustenberger	9.	
Rahel Bättig	30.	4.
Robin Alt		6.
Sara Steinmann	26.	27.
Severin Bernet	6.	1.
Silas Bernet		3.
Sven Gerber		1.
Svenja Lustenberger	31.	37.
Vivien Zbinden	28.	25.



Hast du Lust, sportlich ins neue Schuljahr zu starten?

Dann bist du bei uns genau richtig.....

Auch im neuen Schuljahr heisst es wieder Turnschuhe schnüren und ab ins Jugi! Gestartet wird in der 2. Schulwoche nach den Sommerferien. Der Jahresbeitrag für das gesamte Jugendangebot des TV Ufhusen, beträgt Fr. 30.-. Damit wir möglichst allen gerecht werden können, sind die Mädchen und Knaben in 3 Gruppen aufgeteilt.

Jugi-Kids; Mädchen und Knaben 1.- 3. Klasse **Dienstag, 18.15-19.15 Uhr**

Jugi-Mädchen; Mädchen ab 4. Klasse **Donnerstag, 18.00-19.15 Uhr**

Jugi-Knaben; Knaben ab 4. Klasse **Freitag, 18.15-19.30 Uhr**

An erster Stelle stehen der Spass und die Freude an der Bewegung, sowie der respektvolle und faire Umgang untereinander. Obwohl im Jugi-Kids noch viel auf spielerische Art erklärt wird, wagen sich doch auch schon die Kleinsten auf die grössten Geräte und machen sich mit ihnen vertraut. Bei den Mädchen und Knaben ab der 4. Klasse wird dann schon mehr auf technische Details geachtet und an der Ausdauer und Kondition gearbeitet. Aber auch da soll der Spass nicht zu kurz kommen.

Um das Jugijahr abwechslungsreich zu gestalten, sind wir wenn möglich draussen anzutreffen. Auch einen Besuch im Hallenbad, eine rasante Schlittenabfahrt oder der Chlaushöck im Wald, gehören nebst anderen Anlässen zu unserem gemeinsamen Programm. Ein besonderes Highlight ist bestimmt der Jugitag. Darauf hin wird jeweils fleissig geübt, so dass die Kinder an diesem grossen Tag ihr Bestes geben können.

Haben wir dich gluschtig gemacht? Dann freuen wir uns darauf, dich im Jugi zu begrüssen um fröhliche und unfallfreie Stunden mit dir zu verbringen! Bei Fragen sind wir gerne für dich da!

Sportliche Grüsse und bis bald!

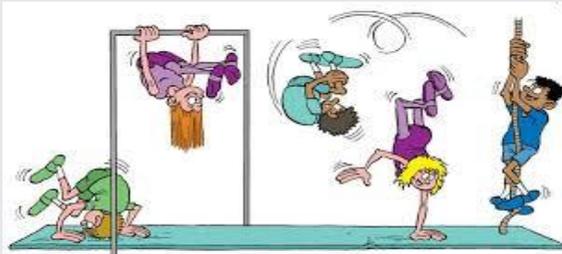
Leiterteam Kids: Raphaela Müller, Josy Filliger, Kathrin Bernet

Leiterteam Mädchen: Josy Filliger, Doris Baumgartner, Kathrin Bernet

Leiterteam Knaben: Beat Filliger, Sandro Dubach, David Steffen

Schnuppertraining Jugi

Hast du Freude an der Bewegung? Ist dir Spass und Action im Sport wichtig? Probierst du gerne verschiedene Sportarten aus? Ja? Dann bist du bei uns im **Jugi** genau richtig!



Komm ins Schnuppertraining! Dabei siehst du, wie es bei uns zu und her geht. Bestimmt wirst du mit deinen Gspändli viel Spass haben.

Wir laden alle Kinder, welche im **nächsten Schuljahr** die 1. Klasse besuchen oder den **obligatorischen** Kindergarten wiederholen, bis und mit 3. Klasse, herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertraining im Kids-Jugi ein.

Wir treffen uns am **Dienstag, 12. Juni 2018**
18.15 – 19.15 in der Turnhalle der Fridli-Buecher-Halle.

Das Schnuppertraining für die Mädchen ab der 4. Klasse (SJ 18/19), findet am **Donnerstag, 7. Juni 2018, 18.00 – 19.15** statt.

Also – pack deine Hallen- und Aussenturnschuhe ein und erlebe eine sportliche Stunde mit uns. Wir freuen uns auf dich!

Dein Leiterteam

Raphi Müller, Josy Filliger, Doris Baumgartner, Kathrin Bernet

Herzlichen Dank!

Am Samstag, den 5. Mai konnten die glücklichen Gewinner des am Vereinssapéro gewonnenen Eintrittes zum Fussballmatch Luzern - Lugano mit dem Postauto ab Willisau das Fussballspiel in Luzern besuchen.

Wir erlebten in der Swissporarena in Luzern einen wunderschönen Abend. Die Fahrt, der Eintritt und die Verpflegung wurden durch die Luzerner Kantonalbank gesponsert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Ufhusen danken herzlich dem

Sponsor „Luzerner Kantonalbank“ vor allem aber Christian Hügi, welcher als Mitarbeiter der Luzerner Kantonalbank für uns diesen Abend ermöglichte. Ein schöner, gemütlicher Abend wurde uns mit dem Besuch des prächtigen Luzerner Fussballstadions geschenkt. Der Sieg der Luzerner über Lugano (2:0) war noch das Tüpfelchen aufs i.

Nochmals lieben Dank.

Josef Stöckli



Schnellste/r Ufhuser/in 8.Juni 2018

Auch in diesem Jahr findet der/die Schnellste Ufhuser/in auf der Rennbahn beim Schulhaus Areal statt. Gestartet wird am Freitag 8. Juni um 19.00 Uhr und ab 18.00 ist eine Festwirtschaft für alle Kinder und Fans geöffnet. Bei einem Würstli und etwas zu trinken, kann der Hunger und Durst gestillt werden.

Der/die "Schnellste Ufhuser / in" ist für viele Kinder ein Highlight. Möglichst schnell die 80 Meter zu absolvieren, eine Medaille oder sogar den Pokal zu erlaufen, das ist sicher für manches Kind an diesem Tag ein grosser Traum. Doch der Spass am Mitmachen kommt vor dem Rang!

Jedoch sind auch Kosten damit verbunden. Damit die Kinder auch weiterhin ohne Startgeld mitmachen können, geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Kinder und auch die Turner/innen zu unterstützen, indem sie einen Beitrag an die Medaillen oder an den Pokal sponsern können.

Trostpreis, ca. 40 Stk

à Fr. 2.00

Satz Medaillen (Gold, Silber, Bronze), insgesamt 8 Sätze

à Fr. 30.00

Pokal, insgesamt 2 Stk

à Fr. 35.00

Raiffeisenbank Ufhusen, Konto Nr. 60-5074-8 / IBAN CH43 8121 1000 0020 2452 2

Über Ihre tatkräftige Unterstützung freuen sich und danken Ihnen
Die Turnerinnen und Turner Ufhusen!

Es können alle Kinder bis zur 10. Klasse mitmachen, welche die Schule Ufhusen besuchen oder in Ufhusen wohnen.
Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen und viele Zuschauer.
Die Anmeldungen können über die Lehrer/innen erfolgen, oder mit dem nachfolgenden Anmeldetalon.

Anmeldetalon abgeben bis 4. Juni 2018 an die Lehrerin oder: Luzia Alt, Hilferdingenstrasse 7, Ufhusen
Tel 041 989 09 19
E-Mail: alt-birkenau@bluewin.ch



Anmeldung Schnellste/r Ufhuser/in vom 8. Juni 2018

Name: _____

Vorname: _____

Jahrgang: _____

Bitte leserlich schreiben!!

Trachtengruppe

Von Mazurka über Schottisch und Polka bis zu Rock n Roll

Drei Mal vollbesetzte Fridli-Buecher-Halle am Heimatabend der Trachtengruppe Ufhusen. Mit Kindertänzen, Tachtentänzen, Gesang, einer temperamentvollen Einlage der Jugendgruppe und einem Theater stand abwechslungsreiche Unterhaltung auf dem Programm.

Mit einem lieblichen Paukenschlag wurde der Heimatabend der Trachtengruppe Ufhusen eröffnet! Dafür verantwortlich waren die jüngsten Tänzerinnen und Tänzer, die in ihren Kindertrachten die Herzen der Zuschauer auf Anhieb eroberten.



Schon der erste Tanz war den Dreikäsehochs wie auf den Leib geschrieben. Dieser trug den Titel „Necktanzen“, und es fiel den Lausbuben und „Luusmeitli“ überhaupt nicht schwer einander beim Tanzen noch zu necken. Ruhiger ging es beim zweiten Tanz zu, der aus Obwalden kommt und „Fazäneezli-Tanz“ heisst. Dann ging noch einmal die Post ab, mit dem vielversprechenden Titel „Komm hol das Lasso raus“. Aus den kleinen Trachtenfrauen- und Buben wurden quirlige

Cowgirls und Cowboys, und sie konnten beweisen, dass sie nicht nur tanzen können, sondern sie entpuppten sich auch als tanzende Sängerinnen und Sänger die sich im Lasso werfen übten.

Mit den grösseren Kindern studierten die Leiterinnen Angela Bernet, Priska Bernet, Carmen Dubach und Yasmine Johann den Tanz „Brienzerluft“ ein. Die Choreographie dazu haben Julia Brüllhardt und Andreas Marti geschrieben. Und mit dem Auftritt „Es Tänzli für's Kränzli“ verabschiedeten sich die Kindertanzgruppen und machten die Bühne für „die Grossen“ frei.

Ein abwechslungsreiches Programm

Nachdem die Kindertanzgruppe den Heimatabend lanciert hatte, doppelten die Tänzerinnen und Tänzer der Trachtengruppe Ufhusen nach. Der Anblick der verschiedenen Trachten war eine Augenweide, und der Auftakt mit dem Marsch „No chly Sangria“ passte ausgezeichnet. Die Tanzgruppe steht unter der Leitung von Cornelia Felber und Bettina Bernet. Den Beiden lag viel daran, am Heimatabend mit einem abwechslungsreichen Programm von Trachtentänzen aufzutreten. Mit dem alten Tanz „Määrtgässler“, nach der Melodie von Thomas Marthaler und der Choreographie von Werner Graf, tanzten sie Mazurka. „E Wunsch“ hiess die rassige Polka von Werner Vogel, und diese Darbietung liess auch keine Wünsche offen. Mit viel Schwung wurde „De Schründler“ angegangen welcher Martin Hotz in der Taktart

eines Schottisch schrieb. Nach der gleichnamigen Melodie des Ohrwurms „Marina“, verfasste Sepp von der Flüe die Choreographie zu einem Foxtrott. Und noch einmal stimmte das Schwyzerörgeli-Quartett Heimisbach ein Schottisch an, und die Tänzerinnen und Tänzer verabschiedeten sich mit dem lüpfigen „Kafischottisch“.



Bei der Trachtengruppe Ufhusen wird nicht nur getanzt, sondern auch der Gesang wird gepflegt. Unter der Leitung von Katrin Krause trifft sich eine Gruppe von dreizehn Frauen zu regelmässigen Singproben. So sorgte die Singgruppe zwischen den Trachtentänzen mit anspruchsvollen Liedern für Abwechslung. Auf dem Programm standen die traditionellen Lieder „Heimatglogge“ von Paul Schreiber und „D Luzerner-Hymmne“, von Alfred Leonz Gassmann. Doch die Sängerinnen hatten auch den bekannten Song „Stets i Truure“ von Polo Hofer einstudiert sowie ein Wiegenlied aus Südafrika, „Sia Hamba“, das sie auch in der afrikanischen Sprache sangen.

Zum Schluss des musikalischen Teils feigten die Jugendgruppe über die

Bühne, und boten eine tänzerische Einlage die in die Stilrichtung von Twist bis Rock n Roll ging.



Nun hiess es Vorhang auf für die Theater Crew! Unter Regie von Roger Giger und Sandra Müller spielten versierte Vereinsmitglieder das Volksstück „Dure bi Root“. Mit schauspielerischem Können verstanden die Theaterleute dem „Chaos“ auf der Bühne mit Witz und Humor zu begegnen und das Publikum immer wieder zum Schmunzeln zu bringen.



Elsbeth Schär-Jordi

P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhusener Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

